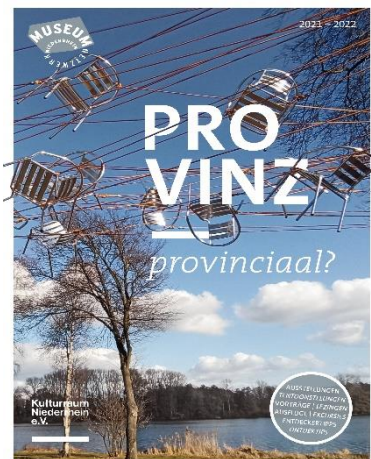


Pressemitteilung

Starke Stoffe - Einblicke ins „textile tomorrowland“

*Ausstellungen und Ausflüge zur Textilgeschichte am Niederrhein im Rahmen des 6. Themenjahres des Kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes Rhein-Maas „**Provinz – provinciaal?**“*



Der Niederrhein ist ein traditioneller Standort der Textilindustrie. Sie war eine der wichtigsten Keimzellen für den wirtschaftlichen Erfolg der Region: Webereien, Spinnereien, Stoff- und Bekleidungsunternehmen erlebten im 19. Jahrhundert einen Boom, der die Zulieferer aus Maschinenbau und Chemie zu Höchstleistungen antrieb. Mönchengladbach wurde zum „rheinischen Manchester“, Krefeld zur „Stadt wie Samt und Seide“. Wegberg-Beeck, auch Flaasbeek genannt, war einst das Zentrum des niederrheinischen Flachsbaus.

„Den Faden von gestern aufnehmen und ihn ins Morgen ziehen“, dies ist im übertragenen bildlichen Sinne die Motivation der Kuratoren des Flachsmuseums in Wegberg-Beeck, das zusammen mit dem Museum für Europäische Volkstrachten vom Heimatverein Wegberg-Beeck geleitet und betreut wird. Im Rahmen des Themenjahres Provinz – provinciaal?, das den facettenreichen Schaffens- und Erlebnisräumen der Provinz nachspürt, entstand eine Sonderausstellung, die die textilen Nischen der Region mit ihren Innovationspotentialen aufspürt und den Blick ins „textile tomorrowland“ richtet.

Die handwerkliche Flachsverarbeitung ist der industriellen Leinenherstellung gewichen. Viele ehemalige Textilunternehmen der Region konnten sich gegenüber der Konkurrenz nicht behaupten. Einige frühere Spinnereien und Webereien haben sich inzwischen aber neu positionieren können. Die Ausstellung im Flachsmuseum zeigt Beispiele dieser niederrheinischen Hightech-Produktionen, die in Branchen wie der Agrotechnologie, im Fassadenbau, der Funktionsbekleidung sowie im Landschafts- und Straßenbau eingesetzt werden: Das 1912 gegründete Wassenberger Textilunternehmen Heinrich Essers schaffte den Sprung in die Zukunft und befindet sich nun in der vierten Generation in Familienhand. Sein

Schwesterunternehmen, die Essedea GmbH, produziert sogenannte Abstandsgewirke, die sich zu 3D-Textilien verarbeiten lassen, und zählt zu den weltweiten Innovationsführern der Branche. Hergestellt werden Stoffe, die u.a. in der Produktion von Bürostühlen, Raumteilern, Nutzfahrzeugen, Matratzen, Lampen, Stühlen, Wohnmobilen und Booten Anwendung finden. Auch der Klimasektor bleibt nicht außen vor. Feuchtigkeitsspeichernde Netzwerkstrukturen aus Filtrations- und Abscheidematerial, auch Nebelfänger genannt, ermöglichen den Einsatz für Wassergewinnung und -aufbereitung in niederschlagsarmen Regionen.

„An sich lässt sich der vielseitige Flachs, der wie der Hanf zu einer der ältesten Kulturpflanzen zählt, auch mannigfaltig verarbeiten. Er dient nicht nur als Rohmaterial für die Herstellung von Leinen, sondern wird auch als Ölfrucht sowie als Heilpflanze genutzt,“ erläutert Georg Wimmers, Kurator und Vorsitzender des Beecker Heimatvereins. „In früheren Zeiten war der Flachs in der Landwirtschaft, in Haus und Garten nicht wegzudenken. Neben der Herstellung von strapazierfähiger Kleidung, Tüchern, Heimtextilien oder Löscheimern diente er zur Produktion von Ernte- und Kohlesäcken.“ Ein weiterer zukunftsfähiger Ansatz, den das Museum verfolgt. „Flachs 2000 – zurück für die Zukunft“ lautet so auch der Titel der kommenden Ausstellung, die ab 2022 in Beeck zu sehen sein wird und die heutigen Verwendungsmöglichkeiten des Flaches, die von Dämmstoffen bis zu Innenverkleidungen und Karosseriebau von Automobilen reichen, präsentiert.

Von Museum zu Museum – Auf textilen Spuren von Wegberg nach Nettetal

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Lesungen, Vorträgen und interaktiven Workshops rund um den Flachs erwartet die Besucher im Rahmen der Sonderausstellung des Themenjahres. Darüber hinaus bereichert auch eine neue Textilroute das Angebot. Auf textilen Spuren von Wegberg durch den Naturpark-Schwalm-Nette, vorbei an mittelalterlichen Motten, Flachsrosten, Wassermühlen und weiteren Sehenswürdigkeiten bis zum Textilmuseum DIE SCHEUNE in Nettetal-Hombrogen führt die landschaftlich reizvolle Strecke. Umfangreiche Einblicke in die Entwicklungsgeschichte der niederrheinischen Textilmanufaktur bietet das dortige, am Krickenbecker See gelegene Museum. Im Rahmen des Themenjahres PROVINZ widmet sich das Haus ab dem 29. August den sozialhistorischen Aspekten des Themas „Frauen in der Textilbranche“, ausgehend vom 19. Jahrhundert bis heute.

Infos zur Textiltour durch die Provinz von Wegberg-Beeck bis Nettetal-Hinsbeck (63 km) unter: www.outdooractive.com sowie www.heimatverein-beeck.de, textilmuseum-die-scheune.de

Infos zu Begleitprogrammen: Tel.: +49 (0) 2434 / 927 615
buchungen@heimatvereinbeeck.de
www.beecker-erlebnismuseen.de
www.niederrhein-museen.de (Touren)

Ausstellungen:

Textile Nischen in der Provinz

25.06. – 30.10.2021

Flachsmuseum Holtumer Straße 19 | D-41844 Wegberg-Beeck

Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr

Tel.: +49 (0) 2434 / 927 615 buchungen@heimatvereinbeeck.de

www.beecker-erlebnismuseen.de

Reise durch europäische Provinzen

25.06.2021 – 30.10.2022

Museum für Europäische Volkstrachten Kirchplatz 7 | D-41844 Wegberg-Beeck

Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr

Tel.: +49 (0) 2434 / 927 615 buchungen@heimatvereinbeeck.de

www.beecker-erlebnismuseen.de

Früher regional – heute global | Frauen in der Textilbranche

29.08 – 07.11.2021, Eröffnung 29.08., 11 Uhr

Textilmuseum DIE SCHEUNE Krickenbecker Allee 21 | D-41334 Nettetal-Hombrogen

Öffnungszeiten: So 11 – 18 Uhr

Tel.: +49 (0) 2153 / 898 41 05

www.textilmuseum-die-scheune.de

Das Themenjahr PROVINZ – provinciaal? ist ein Beitrag der kulturgeschichtlichen Museen, Vereine und Archive zur „Kulturellen Biografie Rhein-Maas“. Die Mitwirkenden danken der Regionalen Kulturpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Rheinland für die Förderung des Gesamtvorhabens.

www.niederrhein-museen.de

Pressekontakt:

Redaktion Kulturraum Niederrhein e.V.

Beate Schindler

Glockengasse 5

D-47608 Geldern

T.: 0049(0)2831-9904651

www.niederrhein-kunst.de

www.niederrhein-museen.de

www.kulturraum-niederrhein.de